

# Positionen der Plastik

Konzept

Stand: 9.8.2005

## Vorbemerkung

1. Im Sommer 2006 finden in Vaduz umfangreiche Feierlichkeiten zur 200-Jahrfeier der Souveränität statt.
2. Ebenfalls im Sommer 2006 wird es eine Neuauflage der Bad Ragartz in Vaduz geben.

Beide Anlässe sind Publikumsmagnete ersten Ranges, so dass es sich der Kunstraum nicht leisten kann, abseits zu stehen. Deshalb schlage ich eine ausnahmsweise über den Sommer geöffnete Ausstellung vor, die einerseits eine historische Komponente hat und so zu 200 Jahre Souveränität passt und sich andererseits an die Skulpturenausstellung Bad Ragartz anlehnt.

Die vorgeschlagene Skulpturenausstellung hat didaktische Züge, indem eine über hundertjährige Entwicklung am Beispiel der Bildhauerei und Plastik in Liechtenstein dargestellt werden soll.

## **Positionen der Plastik**

Die Geschichte der Bildhauerei und Plastik seit dem Ende des 19. Jahrhunderts bis heute lässt sich in acht Schritten darstellen und anhand von acht Positionen der liechtensteinischen Kunst illustrieren. Es sind dies die Bildhauer, Steinmetze und Plastiker Egon Rheinberger, Engelbert Bucher, Georg Malin, Martin Frommelt, Hugo Marxer, Liliane Hasler, Doris Bühler und Marco Eberle.

Diese Positionen können als angewandte und naturalistische Bildhauerei, als abstrakte Moderne, engagierte politische Plastik und schliesslich als soziale Plastik oder Performance bezeichnet werden.

### **1. Egon Rheinberger (18.. – 19..)**

Das Liechtensteinische Landesmuseum widmet Egon Rheinberger im Jahre 2007 eine Ausstellung.

### **2. Engelbert Ospelt (1917-2002)**

Im Juni 2005 wurde über Engelbert Ospelt eine Dokumentation unter dem Titel „Der Stein formt auch den Menschen“ veröffentlicht, die Engelbert Ospelt als Steinmetz und Künstler darstellt. Dokumentiert sind Brunnenfiguren, Kreuze, Grabsteine mit bildnerischen Darstellungen sowie Menschen- und Tierfiguren (Katzen, Frösche, Elefanten).

### **3. Georg Malin**

Georg Malin gilt als der Klassiker unter den Liechtensteiner Bildhauern des 20. Jahrhunderts.

### **4. Martin Frommelt**

5. **Hugo Marxer**

Nicht unumstritten ist Hugo Marxers Position, da er sich der Moderne verpflichtet fühlt und den Anschluss an die Gegenwartspositionen der Bildhauerei und Plastik verweigert.

6. **Liliane Hasler**

Als Vertreterin einer engagierten politischen und zudem feministischen Kunst kann Liliane Hasler gelten.

7. **Doris Bühler**

Die Künstlerin nimmt eine Sonderstellung ein, da sie von ihrer Ausbildung ganz in der Tradition des 19. Jahrhunderts steht. Namen wie Bartholdi oder auch Rodin fallen einem dazu ein. Vor diesem Hintergrund ist ihr Weg in die Gegenwart zu sehen.

8. **Marco Eberle**

Bei Marco Eberle wird der Skulpturbegriff zum Teil restlos aufgelöst und mündet in die Performance.

## Ausstellung im Kunstraum Engländerbau

Da die sieben Positionen keineswegs fest umrissene kunsthistorische Entwicklungsstufen sind, sondern sich gegenseitig durchmischen und die Positionen an den Rändern durchlässig sind, soll auch der Aufbau nach Künstlern nicht allzu streng genommen werden. Daraus folgt eine lockere Aufteilung der rechteckigen Grundfläche in sieben Bereiche: drei und drei links und rechts und ein Zentralbereich.